



Südliche Sommernacht

(Heinz Gernhold)

- nach einer italienischen Volksweise -

Ruhig (♩. ca 76)

Otto Groll

Sopran
Alt

Tenor
Baß

p

Süd-li-che Som-mer-nacht, _____

p

Ster-ne am dunk-len Zelt, _____

mf

seht, wie der Wein uns lacht. _____ „Sa -

ritardando

_____ wie er die Nacht er - hellt. —

Leicht und beschwingt (♩. ca 120)

lu - te" klingt der Gruß, _____ den man er-wi - dern muß. _____ „Sa -

mf

_____ „Sa - lu - te" klingt der Gruß, _____ den man er-wi - dern

lu - te" heißt: Zum Wohl, mein Freund, wir trin-ken auf das Le - - ben. Was

_____ muß. _____ Zum Wohl, mein Freund, wir trin-ken auf das sprü-hen-de Le - -

Eigentum für alle Länder

© 1984 IRIS Musik- und Theater-VERLAG, Recklinghausen

IRIS 1268

rot im Gla - se lacht, hat die Na - tur er - dacht; und
ben. Was rot im Gla - se lacht, hat die Na - tur er -

reif hat die - sen sü - ßen Wein die fröh - li - che Son - ne ge -
dacht; so hat den Wein die fröh - che Son - ne ge -

FREUDE AM SINGEN
PROBEPARTITUR BERECHTIGT NICHT ZUR AUFFÜHRUNG

mach

1. Se - het die Son - ne in
2. Wor - te er - trin - ken im

1. Ja seht in der Fer - ne die Son - ne in
2. Ge - dan - ken ver - sin - ken, er - trin - ken im

ver - geht. Sie grüßt den
den Trank. Grü - ße den

Sie grüßt noch den Mond, der am
Ich grü - ße den Mond, grüß' den

Mond, der als fried-li - cher Wäch-ter schon steht. Sein sil-ber-ner
Him - mel: Für all mei - ne Freu-de habt Dank. Es schmeichelt der

Him - mel als fried-li - cher Wäch-ter schon steht. Sein sil-ber-ner
Him - mel: Für all mei - ne Freu-de habt Dank. Es schmeichelt der

Schein schwimmt im Wein, und er blinkt dir freundlich zu.
Wind, und wir sind durch den Rausch der Nacht ver-eint. Sa-lu-te, mein

Schein schwimmt im Wein, und er blinkt dir freundlich zu. Sa-lu-te, mein
Wind, und wir sind durch den Rausch der Nacht ver-eint.

Freund, so klingts durch die Nacht, zum Wohl dir mein Freund. Sa -

Freund, so klingts durch die Nacht, zum Wohl dir mein Freund.

2. *mf* Es fängt mit al - len Sin - nen die mil - de Nacht un

ein. *ritardando*

Was grau ist, soll ver - rin

p *a tempo*

Wein. „Sa - lu - te" klingt der Gruß, den man er - wi - dern

p

„Sa - lu - te" klingt der Gruß, den

mf

muß. „Sa - lu - te" heißt: Zum Wohl, mein Freund, wir trin - ken auf das

mf

den muß. Zum Wohl, mein Freund, wir trin - ken auf das

mf

Le - - ben. Was rot im Gla - se lacht, hat die Na - tur er -

mf

sprü - hen - de Le - - ben. Was rot im Gla - se lacht, hat

rit. *a tempo*

dacht. Und reif ist die - ser sü - ße Wein. und

rit. *a tempo*

er - dacht: den sü - ßen Wein. Bei süd - li - chem Klang und

wir Wein, ja Wein.

ja Wein.